

Certkom: Erhebung der Ergebnisqualität zur Feststellung der Zertifizierbarkeit

Nadja Nestler, Frank Petzke, Esther Pogatzki-Zahn, Christoph Maier



Hintergrund

Certkom befragt PatientInnen und MitarbeiterInnen in Vorbereitung auf die Zertifizierung „Qualifizierte Schmerztherapie“ zur Erhebung der Ergebnisqualität, die Voraussetzung für eine Zertifizierbarkeit eines Krankenhauses ist.

Methodik

- Einmalige Befragung aller PatientInnen auf Allgemeinen Pflegestationen in festgelegtem Zeitraum (konservativ bis zum 7. Tag nach Aufnahme, operativ am 1. postoperativen Tag mit standardisiertem Fragebogen)
- Befragung aller ÄrztInnen (bettenführende Abt., AnästhesistInnen), Pflegenden, PhysiotherapeutInnen
- Beginn der Befragungen im Jahr 2004 mit Projekt „Schmerzfrees Krankenhaus“

Patientenbefragung

Schmerzkontrolle	Ruhe-, Belastungs- u. Maximalschmerz
Schmerzbezogene Aspekte	Zeiten starker Schmerzen, Zufriedenheit mit der Schmerztherapie
Therapieprozess	Zeit der Medikamentenvergabe
Therapieeffekt	Wirkungseinschätzung vom Patienten, Erhalt von Medikamenten bei Schmerzspitzen
Information	Information des Patienten generell zum Schmerz u. zu Möglichkeiten der Schmerzbeeinflussung
Aktivität	Meldung des Patienten bei Schmerz
Funktionalität	Erleben schmerzhafter Situationen wie Körperpflege, Aufstehen, etc.

Ergebnisse

- Daten von 131 zertifizierten Kliniken
- 28.929 Patienten der Allg. Pflegestationen
 - konservativ
 - operativ
- Mitarbeiter
 - 3053 ÄrztInnen bettenführender Abt.
 - 997 AnästhesistInnen
 - 6593 Pflegenden
 - 240 PhysiotherapeutInnen

Medizinische Kenndaten

Demographische Daten	Alter, Geschlecht, sprachliche Einschränkung
Schmerztherapie	Erfassung der erhaltenen medikamentösen Schmerztherapie + mögl. Nebenwirkungen
Diagnose und ggf. Eingriff	ICD + OPS

MitarbeiterInnenbefragung

Wissen um Klinikkonzept zur Schmerztherapie	Vorhandensein von Therapiekonzepten (med. + nicht med.), Regelung der Zuständigkeit, Regelung der Schmerzerfassung
Handlungsfähigkeit	Vorhandensein von Anordnungen
Einschätzungen (mittels Schulnote)	Eigenes Wissen zur Schmerztherapie, Kommunikation in der eigenen Berufsgruppe und mit anderen Berufsgruppen, Zufriedenheit mit der Qualität der Schmerztherapie

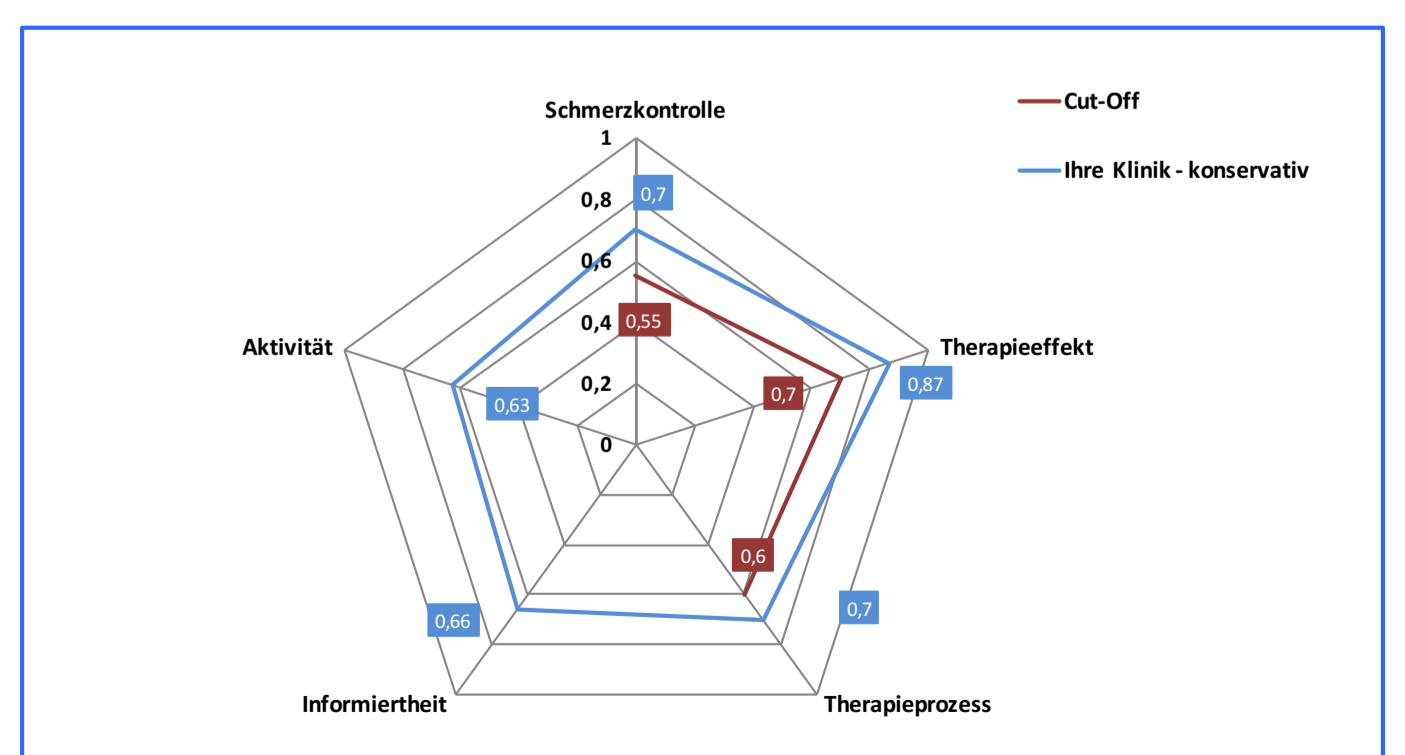
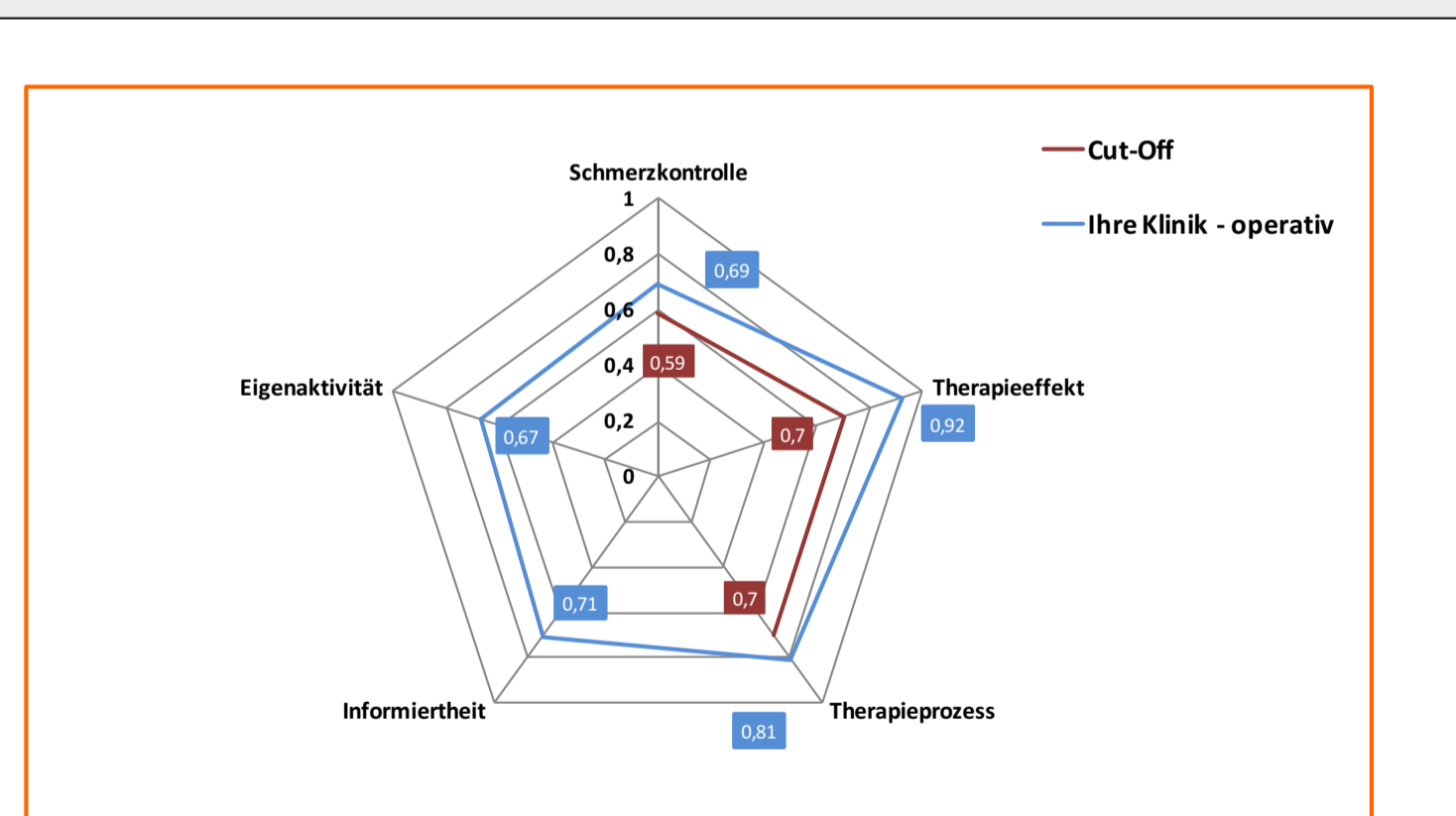


Abb. 1: STAR-Qua P der operativen (oben) und konservativen (unten) Abteilungen (2.687 konservative Pat., 6531 operative Pat.)